“Meute Reeperbahn - Ein Wunsch nach Freiheit”

Preisträger

des Medienwettbewerbs VISIONALE LEIPZIG 2025 in der Kategorie Schule macht Medien

Der Preis für „Schule macht Medien“ geht an das beeindruckende Audioguide-Projekt „Meute Reeperbahn – Ein Wunsch nach Freiheit“ aus Leipzig. Es wurde von Schülerinnen und Schülern der Nachbarschaftsschule gemeinsam mit der Kulturwerkstatt KAOS der Kindervereinigung ins Leben gerufen.

Das Projekt beleuchtet ein wichtiges, aber weitgehend vergessenes Kapitel der lokalen Geschichte: die „Leipziger Meuten“. Diese Jugendlichen widersetzten sich in den späten 1930er Jahren der Gleichschaltung und dem Drill der Nationalsozialisten. In einer Zeit der Unterdrückung von Freiräumen suchten sie in ihrem Stadtteil, Leipzig-Lindenau, ihre eigene „Reeperbahn“ – ein starkes Symbol für Unangepasstheit und den Wunsch nach Freiheit.

Die acht Schülerinnen und Schüler führten nicht nur akribische Quellenarbeit durch und sprachen mit Zeitzeugen; sie fanden vor allem einen innovativen Weg der Präsentation. Ihr Audioguide ist ein Spaziergang durch den Stadtteil, bei dem die Geschichte des Widerstands an den Originalschauplätzen lebendig wird und die Hörer:innen durch an sie gerichtete Fragen aktiv einbezogen werden. Ergänzt wird der Audioguide durch ein Interview mit dem Leipziger Johannes Herwig, der mit seinem Roman „Bis die Sterne zittern” einen viel beachteten Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte der Leipziger Meuten geleistet hat.

Die Jury lobt das Projekt als herausragend in Konzeption, historischer Tiefe und medialer Umsetzung. Es erzählt eine Geschichte von jugendlichem Mut und leistet einen bedeutenden Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur. Herzlichen Glückwunsch an Ava, Carmen, Evelin, Gerda, Lena, Merle, Munira und Ria sowie das Team der Kulturwerkstatt KAOS.